



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)

54 (24.2.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-250022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-250022)

Ein Mann fordert das ganze Empire heraus!

Londons verzweifelter Kampf gegen Gandhi - Die USA enthüllen ihr wahres Gesicht

Drahtbericht unserer Korrespondenten
— Stockholm, 21. Februar.

Der Zustand Gandhis hat nach wie vor eine leichte Tendenz zur Besserung, wenn auch aus den Berichten aus Puna hervorgeht, daß der Anschlag zu keinem dauerhaften Ausschub in Puna führen konnte. Gandhi selbst, der sich in Puna befindet, berichtet, daß Gandhi schon einige Worte, wenn auch nur mit schwachen Stimmen, gesprochen habe. Er habe sogar am Sonntag seinen Namen auf bengalisch wiederholt, um zu beweisen, daß er das wirklich könne und so eine Wette mit Dr. Roy um 25 Rupien zu gewinnen.

Der Palak von Khand sei heute von einem Strom seiner Freunde und Anhänger besucht und einige von ihnen dürften auch das Zimmer betreten, ohne allerdings sprechen zu dürfen.

London sucht, um dem vernichtenden Eindruck entgegenzutreten, den die Abkündigung einer Freilassung Gandhis in aller Welt hervorgerufen hat, noch mehr radikale Bundesgenossen. Das britische Informationsministerium hat nun eine ganze Reihe amerikanischer Presseklümpen zusammengetragen, aus denen hervorgehen soll, daß der größte Teil der amerikanischen öffentlichen Meinung die englische Politik billigt. Es werden heute aus London überaus reichlich amerikanische Presseklümpen in den Feuilletons, darunter auch die völlig unbekannteren Zeitungen, zu finden sein. In diesen Presseklümpen wird Gandhi persönlich auf das heftigste angegriffen und herabgewürdigt. Eine Zeitung bringt es fertig, ihn „ein ungeschicktes Kind“ zu nennen, „das zu leben und um sich zu schlagen beginnt, wenn es nicht seinen Willen bekennt“. Der „Boston Herald“ erklärt, das amerikanische Volk werde immer ungeduldiger ansehend die Festhaltung Gandhis. Ein anderes Blatt spricht über ein Urteil von einer „Sabotage der großen Menschlichkeit“ durch Gandhis Verhalten. Unter großen Wendebildern ist der Krieg der Weltanschauungen zwischen Gandhi und den Briten dargestellt. Wieder an anderer Stelle wird von „einem schändlichen und schmerzlichen Verstoß, Indien von der britischen Kontrolle zu befreien“, gesprochen.

Die Abkündigung dieser Freilassung ist ganz genau die gleiche wie die von dem amerikanischen Journalisten gegen den Mann, der ihm offen und unbewaffnet in Indien gegenübertritt

und den alle Mächte des Empire bisher noch nicht bewußten konnte. Die amerikanischen Freilassungsbewegungen der USA an Indien lediglich Lärm und die Amerikaner haben diese Freilassung nicht gewollt, denn die USA wünschen das Erbe des Empire in Indien anzuerkennen. Sie haben infolgedessen nichts gegen eine Fortdauer des englischen Indienschlusses, aber auch nur kein Interesse an einer kurzweiligen indischen Nationalbewegung.

In London sucht man unerbittlich verurteilt nach einem Kämpfer, der die amerikanische Freilassungsbewegung der USA an Indien lediglich Lärm und die Amerikaner haben diese Freilassung nicht gewollt, denn die USA wünschen das Erbe des Empire in Indien anzuerkennen. Sie haben infolgedessen nichts gegen eine Fortdauer des englischen Indienschlusses, aber auch nur kein Interesse an einer kurzweiligen indischen Nationalbewegung.

Mit einer Wendung der englischen Haltung in der Frage der Freilassung Gandhis ist nach wie vor nicht zu rechnen. Das wurde heute erneut in London mit aller Offenheit erklärt. Von der englischen Presse hat bisher nur „The Chronicle“ etwas für eine Freilassung des Mahatma einzuwerfen.

Der amerikanische Journalist in London Edwin Morrow weist in seinem heutigen Bericht darauf hin, daß selbst in infolge der Freilassung Gandhis, die sich wie z. B. der „Manchester Guardian“ und die „Washington Post“ und die „New York Times“ in London veröffentlichen, kein wirkliches Verständnis für die Lage in Indien besteht. Kein Engländer wisse, was wirklich in Delhi vor sich geht. Morrow teilt bei dieser Gelegenheit mit, daß nach seinen Informationen zwischen dem 8. August und 1. Dezember vorigen Jahres allein weit über 6000 Indier verhaftet wurden. Die Zahl der Verhaftungen sei seit dieser Zeit kaum gestiegen, sondern vielmehr noch gestiegen. Die Polizei habe bei nicht weniger als 470 Gelegenheiten das Feuer auf die indischen Massen eröffnet; die britische Armee wurde in 16 Fällen mit der Waffe eingesetzt.

Es ist ironisch, daß ein amerikanischer Korrespondent in London mit derartiger Offenheit im Hinblick das Verlangen der britischen Politik in Indien feststellen darf.

Die Torpedos saßen...

Die Versenkung zweier Passagierdampfer jagt Amerika neuen Schrecken ein
Drahtbericht unserer Korrespondenten
— Vissabon, 21. Februar.

Die gestern von amerikanischen Marinepatrouillen bekanntgemachte Versenkung von zwei Passagierdampfern, die sich auf dem Meer befanden, hat die amerikanische Öffentlichkeit in den USA wie eine Bombe erschüttert. Die beiden Dampfer waren auf dem Weg von Vissabon nach New York. Die Versenkung der beiden Dampfer hat die amerikanische Öffentlichkeit in den USA wie eine Bombe erschüttert. Die beiden Dampfer waren auf dem Weg von Vissabon nach New York. Die Versenkung der beiden Dampfer hat die amerikanische Öffentlichkeit in den USA wie eine Bombe erschüttert.

Die Inangabe der Tonnage der USA trotz aller Bemühungen zu werden beginnt, geht aus einer Veröffentlichung der amerikanischen Schiffbaukommission hervor, der zufolge nicht weniger als 64 u. S. D. der amerikanischen Schiffbauindustrie für Kriegszwecke eingesetzt werden müssen. Nicht eingerechnet sind dabei die Paten- und Vorkosten an den verschiedenen Werften, die etwa 30 u. S. D. der Tonnage beanspruchen. Auf 15 u. S. D. bleiben also für die Herstellung der beiden Dampfer und für den Rest der Kriegszwecke zwischen den Vereinigten Staaten und den anderen Nationen der Welt. Die amerikanische Schiffbauindustrie ist in der Lage, die beiden Dampfer zu bauen, die die amerikanische Schiffbauindustrie in der Lage, die beiden Dampfer zu bauen, die die amerikanische Schiffbauindustrie in der Lage, die beiden Dampfer zu bauen.

Abwehrschlacht im Kaukasus-Urwald

Zwei deutsche Bataillone zerschlagen den Großangriff zweier sowjetischer Divisionen
(Zusammenfassung der R M Z)
— Berlin, 21. Februar.

Bei den jüngsten Abwehrkämpfen im Kaukasus-Urwald hatten die Sowjets keine leichte Aufgabe. Das unübersichtliche, mit dichtem Unterholz bedeckte und mit zerstückelten Vorländern des Weltkrieges beherrschte Gelände bot den Deutschen die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Deutschen haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Deutschen haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Deutschen haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand.

Der fähige Generalstab trat mitten in die feindlichen Reihen ein und veranlaßte die beiden Divisionen, die die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Deutschen haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Deutschen haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand.

Eindringliche Warnung Knox

Drahtbericht unserer Korrespondenten
— Stockholm, 21. Februar.

Marineminister Knox hat es für notwendig gehalten, die amerikanische Öffentlichkeit in den USA wie eine Bombe erschüttert. Die beiden Dampfer waren auf dem Weg von Vissabon nach New York. Die Versenkung der beiden Dampfer hat die amerikanische Öffentlichkeit in den USA wie eine Bombe erschüttert.

Das Land Meinung

EP. Vissabon, 21. Februar.

Es genügt nicht, daß wir Schiffe bauen, um die Gefahr im Atlantik zu bannen, erklärte US-Präsident Roosevelt in der „New York Times“. Es müsse auch die amerikanische Öffentlichkeit in den USA wie eine Bombe erschüttert. Die beiden Dampfer waren auf dem Weg von Vissabon nach New York. Die Versenkung der beiden Dampfer hat die amerikanische Öffentlichkeit in den USA wie eine Bombe erschüttert.

Die amerikanische Öffentlichkeit in den USA wie eine Bombe erschüttert. Die beiden Dampfer waren auf dem Weg von Vissabon nach New York. Die Versenkung der beiden Dampfer hat die amerikanische Öffentlichkeit in den USA wie eine Bombe erschüttert.

Die Luft-Hegemonie der Zukunft

Amerikaner und Engländer belauern sich schon gegenseitig - Ein neuer Vorstoß Londonderrys
Drahtbericht unserer Korrespondenten
— Vissabon, 21. Februar.

Der englisch-amerikanische Konflikt des letzten Weltkrieges war die Frucht der Meere. Es ist unübersehbar, daß die Luft die entscheidende Rolle spielen wird. Die Amerikaner haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Deutschen haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand.

Die Amerikaner haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Deutschen haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Amerikaner haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Deutschen haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand.

Die Amerikaner haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Deutschen haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Amerikaner haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand. Die Deutschen haben die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Widerstand.

„Argentinien bleibt unter allen Umständen neutral“

Eine Erklärung des Staatspräsidenten Castillo: „Es gibt kein Zwischending zwischen Krieg und Frieden“
EP. Buenos Aires, 21. Februar.

Die Erklärung des argentinischen Staatspräsidenten Castillo ist in einem Interview abgedruckt. In diesem Interview, das am 21. Februar in Buenos Aires veröffentlicht wurde, erklärte der argentinische Staatspräsident Castillo, daß Argentinien unter allen Umständen neutral bleiben werde. Er erklärte, daß Argentinien keine parteipolitische Interessen habe und daß es sich für die Lösung der internationalen Probleme einsetzen werde.

Die Erklärung des argentinischen Staatspräsidenten Castillo ist in einem Interview abgedruckt. In diesem Interview, das am 21. Februar in Buenos Aires veröffentlicht wurde, erklärte der argentinische Staatspräsident Castillo, daß Argentinien unter allen Umständen neutral bleiben werde. Er erklärte, daß Argentinien keine parteipolitische Interessen habe und daß es sich für die Lösung der internationalen Probleme einsetzen werde.

Staatliche Regelung des Arbeitsbeschäftigung in Spanien

Die spanische Regierung hat eine staatliche Organisation zur Regelung des Arbeitsbeschäftigung geschaffen.

Die spanische Regierung hat eine staatliche Organisation zur Regelung des Arbeitsbeschäftigung geschaffen. Die spanische Regierung hat eine staatliche Organisation zur Regelung des Arbeitsbeschäftigung geschaffen. Die spanische Regierung hat eine staatliche Organisation zur Regelung des Arbeitsbeschäftigung geschaffen.

Die Menge der zu übernehmenden technischen und industriellen Erzeugnisse ist riesig, wobei man zugleich den Wettbewerb schärfen und die Qualität ausbessern oder mindestens abstimmen muß. Unter die verschiedenen Aufgaben gehören die Vereinigung der verschiedenen Länder und die Förderung der europäischen Wirtschaft. Die amerikanische Öffentlichkeit in den USA wie eine Bombe erschüttert. Die beiden Dampfer waren auf dem Weg von Vissabon nach New York. Die Versenkung der beiden Dampfer hat die amerikanische Öffentlichkeit in den USA wie eine Bombe erschüttert.

